Kunst & Kreatives

Hunderte bummelten über den Schau- und Verkaufsmarkt in Eningen

Von

Gabriele Böhm

26.06.2023 10:15

Apartes aus allen möglichen Materialien wurde beim Eninger Kreativmarkt angeboten. Gern gekauft wurden die Herzkissen. FOTO: BÖHM

ENINGEN. »Ich hab's gewusst«, freute sich Claudia Ruff. Lange schon wollte sie an diesem Markt teilnehmen, doch die Liste war immer voll. Einzige Chance: Es springt vielleicht jemand ab. Das passierte tatsächlich am Samstagmorgen. Veranstalterin Evelyn Hay rief um 9.20 Uhr bei Ruffs an, die packten ihre seit Langem vorbereiteten Kartons, sprangen ins Auto und eilten zum Gelände der Baumschule Rall. Mehr als 60 Kunstschaffende zeigten dort beim vierten Schau- und Verkaufsmarkt »Kunst & Kreatives« ihre Schätze und führten ihr Handwerk vor. Für die Verpflegung sorgte das bewährte Team der Fußballabteilung des TSV Eningen.

Claudia Ruff hatte einen guten Einstand, denn für ihre Makramee-Traumfänger, Sonnen und verzierten Flaschen interessierten sich viele. Das erste Mal dabei war auch Ute Kober aus Gächingen mit ihrem Feen-Traumland aus gefilzten Blüten, Pilzen oder Bäumen, die auch Lampenschirme und Teelichthalter zierten. Auch Feen sind im Sortiment. Ute Kober, die ihr Hobby entdeckte, als sie einige Zeit krank war, ist es vor allem wichtig, dass ihre Sachen den Menschen Spaß machen. In Eningen war sie eine von vielen, die die gute Stimmung lobten.

Foto: Gabriele Böhm

Schüsseln aus Beton

Auch Neuling Katrin Prietz aus Gomadingen war das erste Mal überhaupt auf einem Kunstmarkt. Vergangenes Jahr habe sie den Markt in Eningen angeschaut und sich entschieden, teilzunehmen. »Es ist eine super tolle Veranstaltung!« Im Angebot hatte sie Schüsseln aus Beton, deren Form sie von riesigen Rhabarberblättern genommen hatte. Auch selbst gedrehte Kerzen und Untersetzer aus Epoxidharz mit eingelegten Blüten und Kupfer versah sie mit einem Hauch von Beton. »Dafür musste ich lange experimentieren«, sagte sie. Neuartig sind auch ihre Betonkissen als Kerzenhalter.

Am Stand des Lagerhauses Dapfen machte es wieder Spaß, an den vielen bunten Seifen zu schnuppern. Immer wieder kommen neue Sorten hinzu. Glücklicherweise verbraucht sich die Seife, sodass man von Zeit zu Zeit Nachschub braucht.

Hunderte von Gästen konnten sich nicht sattsehen an Gartensteckern, Keramik, gedrechselten Kunstwerken aus Holz, Ketten, Broschen, genähten Taschen und vielem mehr. Tanja Wahl aus Weinstadt näht verstellbare Schirmmützen, die immer fest auf dem Kopf sitzen bleiben. Wer Hunger bekam, wandte sich den herrlichen Düften aus dem Holzofen zu oder machte sich mit »barischda Kaffee und Cookies« oder am Eiswägele wieder fit. Gegenüber informierten die »Eninger Kunstwege« über ihre Projekte. Auf der Bühne waren Schwäbische Mundart, die »Füchse« und auch Mihel Seitz zu hören.

Herzkissen für das Hospiz

Kinder umlagerten den Luftballonkünstler und zeigten seine Werke – Blumen, Papageien und ganze Ritterrüstungen – stolz ihren Eltern. Wer es derber mochte, schaute Kettensägenkünstler Markus Ziegler zu, der Eulen, Adler oder Kaninchen fertigte. Evelyn Hay oder das Atelier Designart zeigten Acrylbilder und Zeichnungen, Heide Eppler bot dreidimensionale Bilder an, die sie mit Metallfiguren, Treibholz oder Kieselsteinen gestaltet. Stefanie Krug, das erste Mal in Eningen dabei, hat sich Mosaiksteinchen aus Glas oder Marmor verschrieben, mit denen sie Schalen, Tablets, Hockern oder Dosen im Sinn des Upcycling ein neues Leben verleiht.

Auch die sozialen Zwecke kamen nicht zu kurz. Gern gekauft wurden Herzkissen zugunsten des Hospiz' Veronika, für den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen wurde eine Tombola mit vielen schönen Preisen veranstaltet. Einen Tag vor der Bürgermeisterwahl nutzten die drei Kandidaten mit Infoständen ein letztes Mal die Chance, mit Wählern ins Gespräch zu kommen. (GEA)